

Telefon: 233 - 44970  
Telefax: 233 - 989 44970

**Mobilitätsreferat**  
Geschäftsleitung  
MOR-GL-2

**Hinweis/Ergänzung  
Vom 07.12.2023**

**Sammelbeschluss Ressourcenausweitungen  
für 2024**

Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung; 43122300  
Straßenverkehr  
Beschluss über die Finanzierung ab 2024

**Bahnbeauftragte/r der Stadt München**

Antrag Nr. 20-26 / A 01996 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste,  
FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 08.10.2021, eingegangen am 08.10.2021

**Personal halten, Projektstellen entfristen**

Antrag Nr. 20-26 / A 04257 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE./ Die PARTEI vom 23.10.23,  
eingegangen am 23.10.23

**Verkehrsplanung in Sanierungsgebieten voranbringen**

Antrag Nr. 20-26 / A 04258 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE./ Die PARTEI vom 23.10.23,  
eingegangen am 23.10.23

**Personal halten, Projektstellen entfristen II**

Antrag Nr. 20-26 / A 04259 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE./ Die PARTEI vom 23.10.23,  
eingegangen am 23.10.23

**Digitalisierung im Mobilitätsreferat voranbringen**

Antrag Nr. 20-26 / A 04260 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE./ Die PARTEI vom 23.10.23,  
eingegangen am 23.10.23

**Ausweitung Lieferzonen**

Antrag Nr. 20-26 / A 04421 von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste vom 06.12.23,  
eingegangen am 06.12.23

**Erste Schritte zu Superblocks schneller auf die Straße bringen**

Antrag Nr. 20-26 / A 04420 von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste vom 06.12.23,  
eingegangen am 06.12.23

**Mobilitätskongress weiterführen**

Antrag Nr. 20-26 / A 04419 von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste vom 06.12.23,  
eingegangen am 06.12.23

**Umwandlung der Altstadt für alle beschleunigen, Maßnahmenprogramm  
„Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit und Fuß- und Radverkehr“ voranbringen**

Antrag Nr. 20-26 / A 04418 von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste vom 06.12.23,

eingegangen am 06.12.23

### **Lieferzonen schnell ausbauen**

Antrag Nr. 20-26 / A 04422 von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste vom 06.12.23,  
eingegangen am 06.12.23

### **Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 11884**

Anlagen:

10. Antrag Nr. 20-26 / A 04422 – Lieferzonen schnell ausbauen
11. Stellungnahme Stadtkämmerei
12. Stellungnahme Personal- und Organisationsreferat

### **Hinweis / Ergänzung zum**

### **Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13.12.2023 (VB)**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Ergänzung zum Vortrag und Antrag des Referenten:**

Inhalt/Ausführung der Ergänzungen

#### **3. Stadtratsanträge**

##### **Lieferzonen schnell ausbauen:**

##### **Antrag Nr. 20-26 / A 04422 von Fraktion Die Grünen – Rosa Liste vom 06.12.2023**

##### **Begründung**

In der Teilstrategie Wirtschaftsverkehr wurde der bedarfsgerechte Ausbau von Parkzonen für Laden, Liefern und Leisten u.a. für Lieferdienste und das Handwerk als wichtiges Ziel formuliert. Damit wird sowohl die Versorgung der Stadt gewährleistet als auch gesichert, dass Radstreifen, Radwege und Gehsteige benutzbar bleiben.

Bereits 2022 wurden in der Innenstadt 33 Parkplätze für den Wirtschaftsverkehr ausgewiesen. 2023 wurde dieses Ausbauprogramm fortgesetzt. Damit dieser Ausbau auch 2024 und die folgenden Jahre möglich bleibt, müssen die notwendigen finanziellen Mittel bereitgestellt werden.

Hierzu nimmt das Mobilitätsreferat wie folgt Stellung:

Die notwendigen dauerhaften Ressourcen in Höhe von 1 VZÄ und 50.000 € werden in dieser Beschlussvorlage angemeldet.

## 6. Stellungnahmen

Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage nur teilweise zu. Die Stellungnahme ist als Anlage 11 beigefügt.

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt der Beschlussvorlage nicht zu. Die Stellungnahme ist als Anlage 12 beigefügt.

Die Stadtkämmerei nimmt wie folgt Stellung:

Die Stadtkämmerei kann der o.g. Beschlussvorlage in der vorliegenden Fassung nur teilweise in Bezug auf die Finanzierung durch die Nahmobilitätspauschale zustimmen.

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung vom 26.07.2023 die Umsetzung der in der Anlage 3 bzw. Anlage zu den Beschlüssen „Haushaltsplan 2024, Eckdatenbeschluss“

(Sitzungsvorlagen Nrn. 20-26 / V 09452 -öffentlich- und 20-26 / V 10305 -nichtöffentlich-) enthaltenen Beschlüsse grundsätzlich genehmigt.

Die vorliegende Beschlussvorlage ist kein Bestandteil der Anlage 3 beim Mobilitätsreferat. Im Rahmen des Eckdatenbeschlusses wurde festgelegt, dass für den Haushalt 2024 keine weiteren Ausweitungen durch Finanzierungsbeschlüsse ohne vollständige Kompensation bzw. Refinanzierung zugelassen werden.

Vor dem Hintergrund der momentanen finanziellen Situation der Landeshauptstadt München und auch im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung in den kommenden Jahren ist kein finanzieller Spielraum für zusätzliche Haushaltsausweitungen vorhanden. Daher kann eine Zustimmung von Seiten der Stadtkämmerei nur erfolgen, wenn das Mobilitätsreferat einen Kompensationsvorschlag für eine dauerhafte Finanzierung aus dem eigenen Referatsbudget benennen kann.

Gegen die in Antragspunkt 5 genannte Finanzierung der einmaligen Mittel in 2024 und 2025 aus der Nahmobilitätspauschale erhebt die Stadtkämmerei keine Einwendungen. Für die darüber hinaus zusätzlich erforderlichen Finanzmittel hat das Mobilitätsreferat keinen Kompensationsvorschlag vorgelegt. Entsprechend kann die Stadtkämmerei der beantragten Haushaltsausweitung nicht zustimmen.

Das Personal- und Organisationsreferat nimmt wie folgt Stellung:

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt Einwände gegen die vorliegende Beschlussvorlage.

Die beantragten Mehrbedarfe des Mobilitätsreferats wurden nicht im Eckdatenbeschlussverfahren 2024 genehmigt. Gemäß der Sitzungsvorlage wird in den Haushaltsjahren 2024 ff. eine zentrale Finanzierung für die Mehrbedarfe beantragt.

Daher wird für die beantragten Kapazitätsausweitungen auf die Antragsziffer 3 der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09452 verwiesen, in der beschlossen wurde, dass für den Haushalt 2024 keine weiteren Ausweitungen durch Finanzierungsbeschlüsse ohne vollständige Kompensation bzw. Refinanzierung zugelassen werden.

Eine Zustimmung zum geltend gemachten Stellenmehrbedarf kann nur erfolgen, wenn das Mobilitätsreferat einen Kompensationsvorschlag für die Finanzierung der Ausweitungen vorlegen kann.

Für die Kompensation können durch das Mobilitätsreferat aktuell unbesetzte Stellen verwendet werden oder eine Finanzierung aus vorhandenem Referatsbudget erfolgen. Gerne steht das Personal- und Organisationsreferat für die Bereitstellung der notwendigen Entscheidungsgrundlagen sowie für eine Einschätzung und Beratung zur Umsetzung der Kompensation zur Verfügung.

Das Mobilitätsreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Durch den Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09452) wurden dem Mobilitätsreferat 1.990.000 € (konsumtiv), 2.690.000 € (investiv) sowie 1 VZÄ ab 2024 anerkannt.

Neben diesen anerkannten Ressourcen, wurden noch 1.075.489 € (konsumtiv) und 24 VZÄ anerkannt, die in 2024 aus dem eigenen Budget zu finanzieren sind.

Wie oben aufgeführt, ist das Mobilitätsreferat mit weniger Ressourcen als zur Bewältigung der Arbeit notwendig gestartet. Weiterhin zeichnet sich ein deutlicher Mehrbedarf an Ressourcen im gesamten Referat ab. Dieser Mehrbedarf soll einer Sicherung des geordneten Dienstbetriebs und der Wahrnehmung essentieller Aufgaben zuträglich sein. In der aktuellen Situation können Aufgaben, auch Aufgaben des Pflichtbereichs, nicht in vollumfänglicher Form nachgekommen werden.

An der Budgetausweitung wird trotz der negativen Einschätzung der Stadtkämmerei und des Personal- und Organisationsreferats festgehalten.

Die negative Stellungnahme bzgl. der Budgetausweitungen im Rahmen der diversen Stadtratsanträge wird zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag des Referenten wie aus nachstehender Ziffer II. ersichtlich.

**Die Änderungen im Antrag des Referenten sind im Fettdruck dargestellt.**

## **II. Antrag des Referenten**

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 21 Stellen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen, sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe 2.041.820,-- € von im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
2. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen / Beamten zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und

Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.

3. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 551.800 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 42.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
5. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 260.000 € für 2024, sowie die 1.240.000 € für 2025 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Die Finanzierung erfolgt aus der Nahmobilitätspauschale.
6. Das Produktkostenbudget erhöht sich um 2.895.620 € (davon 2.593.620 € dauerhaft) in 2024, davon sind 2.895.620 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
7. Das Produktkostenbudget erhöht sich um 1.240.000 € einmalig in 2025, davon sind 1.240.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
8. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die unter Ziffer A.3. des Vortrages dargestellten Flächenbedarfe bei Bedarf gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden, sobald weitere Flächen zugewiesen werden sollen.
9. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04257 „Personal halten, Projektstellen entfristen“ ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
10. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04259 „Personal halten, Projektstellen entfristen II“ ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
11. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04258 „Verkehrsplanung in Sanierungsgebieten voranbringen“ ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
12. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04260 „Digitalisierung im Mobilitätsreferat voranbringen“ ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
13. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01996 „Bahnbeauftragte/r der Stadt München“ ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

14. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04421 „Ausweitung Lieferzonen“ ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
15. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04420 „Erste Schritte zu Superblocks schneller auf die Straße bringen“ ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
16. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04419 „Mobilitätskongress weiterführen“ ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
17. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04418 „Der Umwandlung der Altstadt für alle beschleunigen, Maßnahmenprogramm „Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit und Fuß- und Radverkehr“ ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
- 18. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04422 „Lieferzonen schnell ausbauen“ ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.**
19. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.



**Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus**

**München, den 06.12.2023**

## **Lieferzonen schnell ausbauen**

### **Antrag**

Lieferzonen werden weiter schnell und sichtbar an besonders relevanten Stellen der Stadt ausgebaut.

### **Begründung:**

In der Teilstrategie Wirtschaftsverkehr wurde der bedarfsgerechte Ausbau von Parkzonen für Laden, Liefern und Leisten u.a. für Lieferdienste und das Handwerk als wichtiges Ziel formuliert. Damit wird sowohl die Versorgung der Stadt gewährleistet als auch gesichert, dass Radstreifen, Radwege und Gehsteige benutzbar bleiben.

Bereits 2022 wurden in der Innenstadt 33 Parkplätze für den Wirtschaftsverkehr ausgewiesen. 2023 wurde dieses Ausbauprogramm fortgesetzt. Damit dieser Ausbau auch 2024 und die folgenden Jahre möglich bleibt, müssen die notwendigen finanziellen Mittel bereitgestellt werden.

### **Fraktion Die Grünen – Rosa Liste**

Dominik Krause  
Gudrun Lux  
Paul Bickelbacher  
Mona Fuchs  
Sofie Langmeier  
Florian Schönemann  
Christian Smolka  
Sibylle Stöhr  
Beppo Brem

Mitglieder des Stadtrates





Datum: 08.12.2023

Telefon: [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V11884 Sammelbeschluss Ressourcenausweitungen für 2024**

Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss am 13.12.2023

Öffentliche Sitzung

## I. An das Mobilitätsreferat

Die Stadtkämmerei kann der o.g. Beschlussvorlage in der vorliegenden Fassung **nur teilweise** in Bezug auf die Finanzierung durch die Nahmobilitätspauschale **zustimmen**.

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung vom 26.07.2023 die Umsetzung der in der Anlage 3 bzw. Anlage zu den Beschlüssen „Haushaltsplan 2024, Eckdatenbeschluss“ (Sitzungsvorlagen Nrn. 20-26 / V 09452 -öffentlich- und 20-26 / V 10305 -nichtöffentlich-) enthaltenen Beschlüsse grundsätzlich genehmigt.

Die vorliegende Beschlussvorlage ist **kein** Bestandteil der Anlage 3 beim Mobilitätsreferat.

Im Rahmen des Eckdatenbeschlusses wurde festgelegt, dass für den Haushalt 2024 keine weiteren Ausweitungen durch Finanzierungsbeschlüsse ohne vollständige Kompensation bzw. Refinanzierung zugelassen werden.

Vor dem Hintergrund der momentanen finanziellen Situation der Landeshauptstadt München und auch im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung in den kommenden Jahren ist kein finanzieller Spielraum für zusätzliche Haushaltsausweitungen vorhanden.

Daher kann eine Zustimmung von Seiten der Stadtkämmerei nur erfolgen, wenn das Mobilitätsreferat einen Kompensationsvorschlag für eine dauerhafte Finanzierung aus dem eigenen Referatsbudget benennen kann.

Gegen die in Antragspunkt 5 genannte Finanzierung der einmaligen Mittel in 2024 und 2025 aus der Nahmobilitätspauschale erhebt die Stadtkämmerei keine Einwendungen. Für die darüber hinaus zusätzlich erforderlichen Finanzmittel hat das Mobilitätsreferat keinen Kompensationsvorschlag vorgelegt. Entsprechend kann die Stadtkämmerei der beantragten Haushaltsausweitung nicht zustimmen.

Die Stadtkämmerei bittet um eine entsprechende Anpassung bzw. eine nochmalige Abstimmung der Beschlussvorlage.

Darüber hinaus verweisen wir auf die Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) das Personal- und Organisationsreferat und das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

[REDACTED] am 06.12.2023



Datum: 07.12.23  
Telefon: 0 233-92222  
[REDACTED]

**Personal- und  
Organisationsreferat**  
Der Referent

**Sammelbeschluss Ressourcenausweitungen für 2024**

Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung; 43122300  
Straßenverkehr  
Beschluss über die Finanzierung ab 2024

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11884**

Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss am 13.12.2023 (VB)  
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

**An das Mobilitätsreferat**

**- Vorab per E-Mail -**

Das Personal- und Organisationsreferat nimmt von der kurzfristig mit E-Mail vom 04.12.2023 zur Stellungnahme bis 05.12.2023 zugeleiteten Beschlussvorlage Kenntnis und gibt eine Stellungnahme wie folgt ab:

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt Einwände gegen die vorliegende Beschlussvorlage.

Die beantragten Mehrbedarfe des Mobilitätsreferats wurden nicht im Eckdatenbeschlussverfahren 2024 genehmigt. Gemäß der Sitzungsvorlage wird in den Haushaltsjahren 2024 ff. eine zentrale Finanzierung für die Mehrbedarfe beantragt.

Daher wird für die beantragten Kapazitätsausweitungen auf die Antragsziffer 3 der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09452 verwiesen, in der beschlossen wurde, dass für den Haushalt 2024 keine weiteren Ausweitungen durch Finanzierungsbeschlüsse ohne vollständige Kompensation bzw. Refinanzierung zugelassen werden.

Eine Zustimmung zum geltend gemachten Stellenmehrbedarf kann nur erfolgen, wenn das Mobilitätsreferat einen Kompensationsvorschlag für die Finanzierung der Ausweitungen vorlegen kann.

Für die Kompensation können durch das Mobilitätsreferat aktuell unbesetzte Stellen verwendet werden oder eine Finanzierung aus vorhandenem Referatsbudget erfolgen. Gerne steht das Personal- und Organisationsreferat für die Bereitstellung der notwendigen Entscheidungsgrundlagen sowie für eine Einschätzung und Beratung zur Umsetzung der Kompensation zur Verfügung.

Wir bitten diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme.  
[REDACTED]

Berufsmäßiger Stadtrat

